

Gemeindeblatt

für die Gemeinden Pinnow—Sufow—Börslow.

Herausgegeben von Pastor Tolzien-Pinnow.

Jahrgang 1 Nr. 3.

Kirchenjahr 1908/1909.

Pfingstnummer.

Die Ausschmückung unserer Kirchen und Schulen.

(Schluß.)

Die Kirche in Sufow ist neu, sauber und schön. Aber im übrigen fehlte es dort fast noch mehr an Schmuck.

Zunächst wurden für Sufow ebenso wie für Pinnow 9 schwarze Mäntel und Hüte für den Knabenchor bei Beerdigungen für im ganzen 115,65 Mk. und dazu ein Schrank für 15 Mk. angeschafft. Die Bekleidungen sind von dem Schneider Rohde in Sufow sehr hübsch angefertigt worden.

Die einzige grüne Altar- und Kanzel-Bekleidung war stark ausgebleicht. Sie ist für im ganzen nur 31,69 Mk. gefleht und durch neue Zutaten verbessert worden und steht nun wie neu aus. Ferner kamen auch schwarze und dann rote Bekleidungen hinzu für 17,50 bzw. 41,34 Mk. Dazu ein Schrank für 20 Mk. Die sämtlichen Bekleidungen sind von Schneider Rohde, also im Dorfe selber, einfach und freundlich gearbeitet worden. Die Sufower Kirche hat damit die vorgeschriebenen 3 Farben der Bekleidungen, nämlich: rot für die festliche Kirchenjahrshälfte vom 1. Advent bis Pfingsten, grün für die festlose Kirchenjahrshälfte, die Trinitatiszeit, und schwarz für die Passionszeit und die Bußtage.

Weiter ist zu erwähnen ein Fenstervorhang am Altarplatz und Kniepösterkissen um den Altar herum, 40 Mk. Ferner ein Altar-Teppich zu 11,08 Mk., ein Taufbecken zu 12,55 Mk., eine Taufkanne.

Der Abendmahlskelch mußte für 8 Mk. neu versilbert und vergoldet werden und hat jetzt wieder ein schönes Aussehen. Ein Kelchlöffel zu 8,20 Mk. ist dazugekommen, auch 2 Kelchtücher. Ein kleinerer Kelch für Krankenabendmahl war überhaupt nicht da. Aber ein kleiner Kelch, den ich auf einer Kammer des Pfarrhauses vorfand, ist für diesen Zweck für nur 4 Mk. wiederhergestellt worden. Dazu noch ein würdiger Hand-Kasten zum Tragen der Kranken-Abendmahls-Geräte für 2,50 Mk.

Im ersten Winter sind auch in Sufow in der heiligen Passionszeit an jedem Donnerstag Abend 7 Uhr Gottesdienste gehalten worden, die dann freilich bisher besonderer Umstände wegen nicht fortgesetzt werden konnten. Zu ihrem Zweck wurde die Kirche mit einer Beleuchtung zum Preise von 11 Mk. neu versehen.

Das Größte aber ist — Orgel und Altarbild, ein langgehegter Wunsch! Die Orgel, zum Preise von 1850 Mk. durch

Orgelbauer Runge-Schwerin kunstvoll hergestellt, wurde am ersten Pfingsttag, den 7. Juni 1908, im Beisein des Herrn Drostes Eichbaum-Grivy und des Erbauers eingeweiht. Sie hat einen schönen weichen Klang. Das Altarbild stellt Jesus in Gethsemane dar, so wie er von dem berühmten Maler Hofmann in Dresden gemalt ist. Es ist zum Preise von 365 Mk. durch die Kunstanstalt Ahmann in Lüdenscheid, Westfalen, geliefert worden und wird jeden, der es anschaut, andächtig stimmen. Ich will hier erzählen, daß der Maler, der es nachgemalt hat, kürzlich verstorben ist. Das Altarbild und zugleich die rote Altar- und Kanzel-Bekleidung verschönten untern Gottesdienst zum ersten Male am Erntedankfest, d. 19. p. trin., 25. Oktober 1908. Die Kosten von Orgel und Altar-Bild sind zur einen Hälfte von der Sukower Gemeinde aufgebracht worden und zur andern Hälfte von unserem Großherzog, nachdem demselben der Schulze Wisck, der alte Schulze Vof und ich in einer Audienz unsere Bitte vorgetragen hatten. Beiden, unserem Großherzog, aber auch der Dorfschaft Sukow, gebührt herzlich Dank.

Für die **Capelle zu Görslow** sind eine Abendmahls-Kanne, Taufkanne, Taufbecken, Opferteller, sowie eine Beleuchtung durch die Güte des Herrn Patrons gestiftet worden. Außerdem kamen noch hinzu 2 Kelchtücher.

Auf der Pfarre ist die **Confirmandenstube** völlig neu eingerichtet und mit biblischen Bildern versehen worden.

In den sämtlichen Schulen zu Pinnow, Gødern, Rabensteinfeld, Sukow und Görslow sind die Bilder von Luther und Melanchthon, von Bismarck und Moltke, von unsern 3 Kaisern Wilhelm I. und Friedrich III. und Wilhelm II., von unserer Kaiserin und unserm Kronprinzenpaar, endlich von unseren Großherzogen Friedrich Franz II. Friedrich Franz III., unserem Herzog-Regenten Johann Albrecht und unserem jetzigen Großherzogspaar sauber gerahmt aufgehängt worden. Diese Bilder sollen unseren Schülkern einen gewissen Anschauungsunterricht in der neueren heimatländischen, deutschen und mecklenburgischen, Geschichte geben. Für die Schule zu Görslow wurden noch durch die Gutsobrigkeit die Landkarten von Europa und Deutschland angeschafft.

Bezahlt sind die Neuanschaffungen in der Pinnow und Sukower Kirche größtenteils durch die betreffenden Kirchenassen. Einige aber und vor allem sämtliche Schulbilder verdanken wir freiwilligen Gaben, die entweder auf den Gemeinde-Abenden von mir eingesammelt oder auch sonst hier und da von einem gütigen Geber privatim mir zugewandt worden sind. Die Lichtbilder-Vorführungen haben einen Ueberschuß nicht ergeben.

Vielleicht interessiert es, wenn ich die von mir veranstalteten Abende mit ihren Ergebnissen hier zusammenstelle. Es fanden statt:

ein Gemeindeabend mit meinem Vortrag: „Der Mensch“ am 20. Februar 1906 in Sukow (17,40 Mk.) und am 30. März in Pinnow (26,63 Mk.);

- eine Lichtbildervorführung aus dem Neuen Testament und aus der afrikanischen Mission am Ostersonnabend, den 14. April 1906 in Sufow (7,74 Mk.) und Tags darauf in Pinnow (22,40 Mk.);
- ein Gemeindeabend mit meinem Vortrag über: „Das Weihnachtsfest“ am 28. Dezember 1906 in Sufow (10,79 Mk.) und am 30. Dezember in Pinnow (10,41 Mk.);
- ein „Paul-Gerhardt-Abend“ im Jahre 1907 am 24. Februar in Pinnow (7,50 Mk.) und am 3. März in Sufow (5,19 Mk.);
- eine Lichtbildervorführung aus der indischen Mission am 24. März 1907 in Pinnow, am 26. März in Görslow und am 27. März in Sufow (zusammen 16 Mk.);
- ein Gemeindeabend mit meinem Luther-Vortrag am 13. Oktober 1907 in Pinnow (10,40 Mk.), am 31. Oktober in Sufow (1,79 Mk.) und am 10. November in Görslow (2,19 Mk.);
- ein Gemeindeabend mit meinem Vortrag über „Heidentum und Mission im alten Mecklenburger Land“ am 15. März 1908 in Sufow (3,11 Mk.), am 20. März in Görslow (2,20 Mk.) und am 22. März in Pinnow (7,08 Mk.);
- eine Lichtbildervorführung aus Luthers Leben am 3. April 1908 in Görslow (5,13 Mk.) und am 5. April in Pinnow (13,32 Mk.);
- eine Lichtbildervorführung aus dem Alten Testament am 12. April 1909 in Görslow (6,20 Mk.) und am 13. April in Pinnow (9,20 Mk.);
- ein Gemeindeabend mit meinem Vortrag über „Chinesisches Heidentum“ am 6. April 1909 in Görslow (3,15 Mk.) und am 18. April in Pinnow (3,33 Mk.).

Bekanntmachungen.

Am Sonntag Trinitatis, den 6. Juni, soll — nur bei schönem Wetter — unter Leitung der Pastorin zu Pinnow ein **Kindertag** für die Schulkinder zu Pinnow, Godern und Rabensteinfeld stattfinden. Versammlung nachmittags 3 Uhr in Godern am See. Dasselbst Erfrischung mit Kaffee (gegen 10 Pfg.) und Kuchen (für die Kinder umsonst). Dann gemeinsamer Ausmarsch in den Wald. Dasselbst Kinderspiele, Toppschlagen, Sacklaufen usw. Die Eltern der Kinder werden gebeten, mit zu gehen.

Am ersten Sonntag nach Trinitatis, den 13. Juni, findet nachmittags ein **Missionsfest in Plate** statt. Um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr auf dem Pfarrhofe Ansprachen von Pastor Schliemann-Holzendorf und von dem Leiter des Schweriner Posaunenchores. Besonders die Gemeinde zu Sufow ist hierzu herzlichst eingeladen.

Am zweiten Sonntag nach Trinitatis, den 20. Juni, findet ein **Missionsfest in Pinnow** statt. Nachmittags 3 Uhr Festgottesdienst in der Kirche (Predigt: Pastor Bard aus Alt-Mieteln). Nachfeier bei günstiger Witterung im Freien, bei ungünstiger Witterung in der Kirche um 5 Uhr (Vorträge aus der Heidenmission von den Pastoren Schliemann-Holzendorf und Schliemann-Lanken). Der Schweriner Posaunenchor wird mitwirken. Für Erfrischung durch Kaffee und Kuchen für Alle gegen nur 10 Pfg. wird auf dem Pfarrhof gesorgt. Ertrag davon fließt in die

Missionskasse. Es werden auch einige von den jungen Mädchen des hiesigen Jungfrauen-Vereins angefertigte Handarbeiten usw. verlost werden. Wer ein Los (zu 20 Pfa.) haben will, möge sich dasselbe im Pfarrhause geben lassen. Zu dem Fest sind Alle, jung und alt, hoch und niedrig, auch die Sukower und Görslower, herzlich eingeladen.

Da ich vom Kirchenregiment als Kurprediger an den Heiligen Damm abgeordnet bin, so bedarf ich hierselbst der Vertretung im Monat Juli. Dieselbe ist folgendermaßen geordnet:

am 4. Juli: Lesegottesdienst in Görslow und Pinnow;

am 11. Juli: Buß- und Betttag vor der Ernte: es predigt Kandidat Bülch aus Schwerin in Sukow und Pinnow. Taufen können an dem Tag nicht stattfinden;

am 18. Juli: es predigt Pastor Zahn aus Adow in Görslow und Pinnow. An diesem Tage soll in Görslow der Buß- und Betttag vor der Ernte gehalten werden;

am 25. Juli: Lesegottesdienst in Sukow und Pinnow;

am 1. August: es predigt Pastor Kamin aus Zittow in Görslow und Pinnow

Etwa in der Woche vorfallende Beerdigungen werden in Pinnow und Görslow durch Herrn Pastor Zahn aus Adow und in Sukow durch die Herren Pastoren in Crivitz (4^{1/2} Uhr) besorgt werden.

Empfangsberechnungen: Bekernerträge für das Rettungshaus zu Gehlsdorf an den Konfirmationssonntagen Judica in Sukow 2,25 Mk. und Palmarum in Pinnow 8,30 Mk.; am Karfreitag für Seidenmission in Pinnow 11,74 Mk. und in Sukow 5,07 Mk.; am Oster Sonntag für den luth. Gotteskasten in Pinnow 16,42 Mk., darunter ein Zehnmartstück, und in Sukow 2,36 Mk.; am Ostermontag für die Mariensreibetten im Kaiserswerther Diakonissenhaus zu Jerusalem in Pinnow 4,55 Mk.; am Himmelfahrtstag für die innere Mission in Mecklenburg in Sukow 5,97 Mk. und in Pinnow 6,80 Mk.

Für das Gemeindeblatt gingen ein: von Witwe Bekendorf-Nabensfeinfeld und Tochter Erna 0,50 Mk.; von Witwe Schwarz-Sukow 1 Mk.; von Häuslerfrau Schult-Sukow 0,50 Mk.; eine freiwillige Sammlung der Schulkinder Frieda Helms und Lisbeth Schaumburg in Nabensfeinfeld: Frau Helms 0,50 Mk., Häusler Schaumburg 0,50 Mk., Krakow 0,50 Mk., Schmill 0,50 Mk., Kallies 0,50 Mk., Waack 0,50 Mk., Borath 0,20 Mk., Nevermann 0,50 Mk., Ihde 0,50 Mk., Hopp 0,50 Mk., zusammen 4,70 Mk.; von N. N. 3 Mk., von Häusler Krakow-Nabensfeinfeld 1 Mk.; von N. N. 20 Mk.; von Hochgraf-Görslow 0,50 Mk.

Allen Gebern herzlichen Dank!!

Anlässlich des Geburtstags des Großherzogs ist die Verdienstmedaille in Silber dem Lehrer Alink zu Sukow verliehen worden.

Todtenschau. Zum Schluß gedenke ich hier derer aus unserer Gemeinde, die Gott der Herr im verflossenen Vierteljahr abgerufen hat: Rudolf Prestin aus Sukow, 7 Monate, † 12. März; Otto Schmidt aus Pinnow, 1 Monat, † 15. April; August Schirmer aus Sukow, 21 Jahre, † 17. April im Stift Betlehem zu Ludwigslust; ein eben geborenes Zwillingmädchen Dethloff in Pinnow, † 21. April; Paula Siggellow aus Gneven, 5 Monate, † 22. April; Häuslerfrau Berta Näth, geb. Passow, in Sukow, 29 Jahre, † 21. Mai; Witwe Sophie Krase, geb. Harns, zu Pinnow, 89 Jahre, † 20. Mai.